

StD Müller stellt den Antrag des TuS Sillenstede vor. Sie ergänzt, dass in der SV die angekündigte Skizze fehlt. Diese wird nachgereicht.

RM Ratzel teilt mit, dass er mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden ist. Es soll keine Zusage für eine abschließende Beschlussfassung gegeben werden. Die Verwaltung soll lediglich einen Prüfauftrag erhalten.

RM Just meldet sich zu Wort. Auf Nachfrage des Vorsitzenden stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig dafür, RM Just als Gast Rederecht zu gewähren.

RM Just fragt an, inwieweit sich die Anträge des TuS Sillenstede und des HFC unterscheiden. Dem TuS Sillenstede wird von vornherein mitgeteilt, dass eine Erweiterung nur möglich ist, falls Fördergelder eingeworben werden können, während beim HFC verschiedene Alternativen geprüft werden.

BM Böhling erläutert, dass es sich um verschiedene Ausgangssituationen handelt. Der TuS hat von sich aus einen Antrag auf Erweiterung der Sportanlage gestellt, während die Politik die Verwaltung beauftragt hat, verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung/Verlagerung der Sportanlage Klosterpark zu erarbeiten.

RM Schüder bittet darum, innerhalb der Verwaltung Anträge der Politik und der „Öffentlichkeit“ gleich zu behandeln.

BM Böhling erläutert, dass die Verwaltung niemals aus Anträgen der Politik Beschlussvorschläge formuliert, sondern jeweils Berichte fertigt. Dem jeweiligen Ausschuss steht die Entscheidung dann frei.

RM Homfeldt führt aus, dass noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Er beantragt, den Antrag des TuS Sillenstede zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu geben.

RM Eggerichs erweitert den vorstehenden Antrag wie folgt:

Der Antrag des TuS Sillenstede wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen gegeben. Die Verwaltung soll Gespräche mit dem TuS hinsichtlich einer möglichen Umsetzung führen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.